

[entdecken](#)[leben](#)[arbeiten](#)[ausgehen](#)[finden](#)[Veranstaltungen](#)**Pressemeldungen der Stadt Schwäbisch Gmünd**JUNI
05
2018**Haushaltsbefragung zur Unwetterkatastrophe 2016****Die Rückmeldung der Fragebögen dient zur Entwicklung neuer Strategien bei Extremereignissen. Wer nicht angeschrieben wurde, kann trotzdem mitmachen und die Fragebögen im Rathaus oder in den Bezirksamtern abgeben...**

Schwäbisch Gmünd (sv). Mit Schrecken erinnert man sich an das verheerende Unwetter, das der Stadt Schwäbisch Gmünd am 29. Mai 2016 heimgesucht hat. Zwei Tote und riesige Schäden gerade auch an Privat- und Geschäftshäusern waren zu beklagen. Aus diesem sogenannten „Starkregenereignis“ will man seine Lehren ziehen, um auf derartige Naturkatastrophen – soweit dies möglich ist – künftig besser vorbereitet zu sein.

Zusammen mit der Universität Stuttgart ist die Stadt Schwäbisch Gmünd Teil eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekts namens „RESI-extrem“. Durch die Analyse des vergangenen Ereignisses möchte die Stadt aus den Erfahrungen lernen und die im Rahmen des Projekts gewonnenen Erkenntnisse bei der zukünftigen Stadtentwicklung berücksichtigen. Zu diesem Zweck sollen auch die Bürgerinnen und Bürger von Schwäbisch Gmünd befragt werden. Die Universität Stuttgart hat hierfür einen Fragebogen entwickelt, der an 6.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwäbisch Gmünd versendet wurde.

Mit diesen Informationen soll grundlegendes Wissen zusammengetragen werden, das in die weiteren Überlegungen zur Verbesserung der Vorsorge vor derartigen Naturkatastrophen einfließt. Um eine gute Auswertung zu erzielen, setzt eine Rückmeldung der Fragebögen voraus. Jeder kann mitmachen, auch wenn man nicht unmittelbar von der Katastrophe betroffen war. Selbstverständlich werden die Angaben streng vertraulich behandelt und nur zu den Zwecken des Projektes verwendet.

Die ausgefüllten Fragebögen können im Bürgerbüro des Rathauses oder in den Bezirksamtern abgegeben werden. Blanko-Fragebögen gibt es im Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt. Weitere Auskünfte gibt Amtsleiter Jupp Jünger unter der Rufnummer: 07171/603-6610 oder per E-Mail: Jupp.Juenger@schwaebisch-gmuend.de.

[Haushaltsbefragung »](#)**PRESEMELDUNGEN****Medienberichte suchen**[< zurückVor >](#)

Juni 2018

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22					1	2	3
23	4	5	6	7	8	9	10
24	11	12	13	14	15	16	17
25	18	19	20	21	22	23	24
26	25	26	27	28	29	30	

Suchbegriff

Amt für Medien und Kommunikation

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd

Marktplatz 1

73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: 07171 603-1310

Telefax: 07171 603-1399

presse@schwaebisch-gmuend.de[zur Webseite](#)[Öffnungszeiten ein-/ausblenden »](#)

Leiter

Markus Herrmann

Telefon: 07171 603-1310

Vorzimmer: 2.19

Zimmer: 2.18

markus.herrmann@schwaebisch-gmuend.de

Vorzimmer

Lilly Schindler

Telefon: 07171 603-1310

Telefax: 07171 603-1399

Zimmer: 2.19

lilly.schindler@schwaebisch-gmuend.de[Sprechzeiten ein-/ausblenden »](#)[<< zur Übersicht der Pressemeldungen](#)